

„Welche Erfahrungen hast du mit dem Bekenntnis zu Jesus Christus und dem Evangelium gemacht?“

Schalom auf Borkum

„Glücklich sind die Friedfertigen, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“ (Mt 5,9)

Zu Beginn unseres Sommerurlaubs auf Borkum mieteten meine Familie und ich uns einen Strandkorb. Am ersten Tag begannen unserer Kinder, um „unseren“ Strandkorb am Strand einen Wall zu bauen, während es mich zum Schwimmen zum Meer zog. Als ich wiederkam, erschrak ich: Mich erwartete ein im Durchmesser überdimensionaler Sandwall. Schon hatten unsere drei Kinder unseren Familiennamen groß mit weißen Muscheln darauf angebracht. Beim Vergleich mit anderen Strandkorbwällen erschien es mir unangemessen, einen so mächtigen Wall beizubehalten, wovon die Kinder aber nicht zu überzeugen waren. Ich sah mich genötigt, den

Durchmesser zu verkleinern. Da erhob sich aus einem der benachbarten Strandkörbe ein älterer Mann, kam auf mich zu und schimpfte lautstark, ich solle sofort damit aufhören.

Ich zog mich mit meiner Familie in unser Quartier zurück. Mit einem vergifteten Klima hatten wir uns den Beginn des Urlaubs nicht vorgestellt. Wir setzten uns hin und beteten: „HERR Jesus Christus, hilf uns aus diesem Problem!“ – Mir kam der Gedanke: Schreib auf den verkleinerten Wall den Friedensgruß „Schalom“! Das tat ich am Abend.

Als wir am nächsten Morgen im Strandkorb saßen, da kam auch schon der Nachbar von gestern. Aber er schaute mich freundlich an und stellte sich mir vor: „Ich möchte um Entschuldigung bitten wegen gestern. Wissen Sie, ich habe im Krieg eine schwere Kopfverletzung

erlitten. Das hat die Folge, dass ich mich jetzt noch immer furchtbar aufrege, wenn etwas Unerwartetes kommt, so wie gestern. Bitte nehmen Sie es mir nicht übel. – Und dann sagen Sie mir: Sind Sie Jude?“ Ich verneinte. Er fuhr fort: „Als ich im Krieg in den Niederlanden lebte, da gab es in der Nachbarschaft Juden, die sich mit ‚Schalom‘ grüßten. Wir wussten, dass sie verfolgt wurden.“ Ich erklärte ihm, dass mir der Gruß Schalom, der „Friede“ bedeutet, gestern besonders wichtig war. Das kam bei ihm an. In Frieden trennten wir uns. Wir Eltern dankten Jesus Christus dafür, dass Er wunderbar unser Gebet erhört hatte. Seine Gute Botschaft hatte Frucht gebracht.

Otto Vogelsang, Heeslingen

